

## Berufsbegleitende Weiterbildungsstudien Romanische Sprachen: Französisch, Italienisch, Spanisch

Die berufsbegleitende Studiengänge „ESPO“ werden mit dem WS 2009/10 durch Weiterbildungsstudien (im Folgenden WB) abgelöst, die sich an den neuen Bachelor/Master-Studiengängen (im Folgenden BA/MA) orientieren. Dazu gehört u.a. der im Schuljahr 2009/10 beginnende sechssemestrige Weiterbildungskurs „Romanische Sprachen“.

Adressaten des Weiterbildungskurses „Romanische Sprachen“ sind Lehrkräfte der Berliner Grund- und Oberschulen, die die Lehrbefähigung<sup>1</sup> für **eine** der genannten romanischen Sprachen erwerben wollen: für Französisch, Italienisch oder Spanisch. Die Studieninhalte des Weiterbildungskurses sind an den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen im Zweitfach angelehnt.

Studienort ist die Freie Universität Berlin.

Beginn des Studiums:

WS 2009/10

<b>Dauer und Umfang des Studiums</b>	6 Semester, davon 3 Semester BA- orientierte WB- Studien 3 Semester MA- orientierte WB- Studien  Insgesamt sind 40 SWS zu belegen und 60 LP zu erwerben, davon 40 LP im obligatorischen Teil, 20 LP im optionalen Teil.
<b>Zulassung</b>	Sprachenzertifikat der Kulturinstitute zum Nachweis des Niveau B.1 der GeR, z. B. DELF 1er degré
<b>Prüfungen</b>	Zu absolvieren sind die in den einzelnen Modulen verlangten Prüfungen wie z. B. Klausuren, mündliche Präsentationen, Portfolios, wissenschaftliche Hausarbeiten
<b>Kooperationspartner</b>	- Freie Universität Berlin - Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung - Kulturinstitute der Länder Frankreich, Italien, Spanien
<b>Leitung und Begleitung</b>	Institut für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen: Prof. Dr. Daniela Caspari Gabriele Bergfelder-Boos

<sup>1</sup> Die Abschlussqualifikation der Weiterbildungsstudien entspricht der in der Verordnung über die Ergänzende Staatsprüfungsordnung für Lehrämter (Ergänzungsprüfungsordnung „ESPO“ vom 12.08.2001, §1) geregelten „**Weiterbildung für das Amt des Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern**“. Die endgültige Zuordnung der Weiterbildungsstudien zu entsprechenden Laufbahnen (vgl. auch Lehrerbildungsgesetz vom Januar 2003, § 13- 15a) steht noch aus.

Der Studiengang umfasst vier **Studienbereiche**:

1. **Fachwissenschaften**
2. **Spracherwerb**
3. **Landeskunde**
4. **Fachdidaktik**

sowie

**Studienbegleitende Angebote**

### 1. Fachwissenschaften:

Die Studierenden belegen folgende sprach- und literaturwissenschaftlichen Seminare:

#### Im obligatorischen Teil:

- ✚ Sprachwissenschaft Basismodul I:
  - Grundkurs
  - Proseminar
- ✚ Literaturwissenschaft Basismodul I:
  - Grundkurs
  - Proseminar
  - Überblicksvorlesung

#### Im optionalen Teil:

- ✚ Modul Literatur und Medien im Kontext des Französischunterrichts
  - Seminar

### 2. Spracherwerb

Die Studierenden belegen die sprachpraktischen Übungen des Sprachenzentrums der FU und in der vorlesungsfreien Zeit Sprachkurse der Kulturinstitute. Dazu gehören:

- ✚ Sprachpraxis Basismodul I
- ✚ Sprachpraxis Basismodul II
- ✚ Übung I: Sprache im Unterricht
- ✚ Übung II: Mündliche Präsentation im Französischunterricht

Ziel der sprachpraktischen Übungen der Basismodule ist das Erreichen von Niveau B 2.1 - B 2.2 bei Weiterbildung nach L2. Bei Weiterbildung nach L4 ist Niveau B 2.2-C.1 zu erreichen, wobei zusätzlich Sprachpraxismodul III zu belegen ist.

Ziel der Übungen I und II ist es, die Sprachpraxis mit der Unterrichtspraxis zu verbinden und den Spracherwerb auf die spezifischen Anforderungen des Fremdsprachenunterrichts zu fokussieren.

### 3. Landeskunde

Im Bereich der Landeskunde belegen die Studierenden

- ✚ Landeskunde Basismodul I
  - Grundkurs
  - Proseminar

Der Grundkurs Landeskunde wird voraussichtlich in Form einer **Studienfahrt** ins Land der jeweiligen Zielsprache Französisch, Italienisch oder Spanisch durchgeführt.

Ziel der Studienfahrt ist es, im Tandemlernen mit einer Partnerin/einem Partner der jeweiligen Partnersprache landeskundliche Kenntnisse zu erwerben, vor allem aber interkulturelles und sprachpraktisches Lernen miteinander zu verbinden.

Das Proseminar Landeskunde wird in der vorlesungsfreien Zeit in den Kulturinstituten durchgeführt.

#### 4. Fachdidaktik

Im Bereich der Fachdidaktik belegen die Studierenden

##### Im obligatorischen Teil

✚ ein Seminar zur Kompetenzorientierung im Französischunterricht der Primarstufe und der Sek I

##### Im optionalen Teil

✚ das Grundmodul Didaktik des Französischunterrichts

- Grundkurs
- Proseminar

✚ ein Modul Aktionsforschung

- Seminar I
- Seminar II

Der fachdidaktische Grundkurs wird in der vorlesungsfreien Zeit in den Kulturinstituten durchgeführt. Es handelt sich um ein besonderes, auf die Bedürfnisse der studierenden Lehrkräfte zugeschnittenes Seminar. Im Vordergrund steht das Thema Kinder- und Jugendliteratur. Es wird auf verschiedenen Ebenen behandelt: auf der Ebene der Reflexion über Kinder- und Jugendliteratur, auf der ästhetischen Ebene im Austausch über die Texte und auf sprachpraktischer in Form von textgestaltenden Übungen.

Das Modul Aktionsforschung trägt ebenfalls zur Berufsorientierung der Weiterbildungsstudien bei. Hier gehen die studierenden Lehrkräfte einer von ihnen gewählten fremdsprachendidaktischen bzw. auch unterrichtspraktischen Frage nach, indem sie Unterrichtssequenzen zu ihrem Thema planen, durchführen, dokumentieren, analysieren und im Seminar reflektieren. Sie bilden dazu Tandems, die gemeinsam planen, unterrichten und reflektieren.

##### Studienbegleitende Angebote

Die Studierenden erhalten ein zusätzliches Angebot in Form von **Begleitseminaren** und **Tutorien**, die von den Studienbegleitern des Weiterbildungskurses durchgeführt werden. Ziel der Begleitseminare ist es, die fachwissenschaftlichen Inhalte zu vertiefen, Strategien und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens zu üben sowie in Absprache mit den Teilnehmern inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. In den Tutorien werden organisatorische Fragen besprochen. Individuelle Lernberatung in Absprache mit den Studienbegleitern wird ebenfalls angeboten.